

Kooperative Aussonderung - Kooperative Speicherung

Aktivitäten und Planungen im europäischen Rahmen



Dr. Dorothea Sommer
Bayerische Staatsbibliothek

Symposium der UB Gießen und der UB Mainz,
Atrium Maximum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
22.9.2016

IFLA Satellite Conference der Sektionen Library Buildings and Equipment und Acquisitions and Collection Development

Space and collections earning their
keep: transformation, technologies
and re-tooling

13.-14. August 2014, Paris

Panel-Diskussion mit Beiträgen aus
Österreich, Großbritannien,
Frankreich, Kanada und den USA,
Australien und Neuseeland



Bibliothek der Sorbonne

Robert W. Woodruff

Bibliotheksplan



Medizinische Bibliothek der
Johns Hopkins University

Zweigbibliothek
der McGill University



Bibliothek des Jahres 2016

DOKK1, Aarhus (Dänemark)



Kriterien

Policy:
der jeweilige Versorgungsauftrag einer Bibliothek

Raumfragen:
Neubau oder Maximierung von Flächen

Kosten der Magazinierung

Fragen der adäquaten Bestandserhaltung

Europäische Initiativen

UK Research Reserve (UKRR)
Großbritannien



Centre technique du livre de l'enseignement
supérieur (CTLes), Frankreich



GEPA Cooperative repository
(at CSUC: Consortium of Academic Libraries of Catalonia), Spanien



Speicherbibliothek der Nationalbibliothek von
Norwegen



Nationale Speicherbibliothek
Finnland



Shared Archiving Austria
Österreich



Kooperative Speicherbibliothek
Schweiz



November 2015:

Gründung der European Print Initiative Collaboration (EPICo)

Mission

“ We believe that a comprehensive and robust research and information infrastructure is essential for Europe’s wellbeing, now and in the future.

We are concerned that, at a time of unprecedented change in the ways information is collected, stored and disseminated, there is a real danger that some of the important printed resources in our European libraries may be at risk.

”

In view of this we intend to initiate a number of plans.

Sieben Initiativen, aber unterschiedliche Ansätze

Strukturen:

lokale, regionale, nationale oder kollaborative Konzepte

Finanzierung:

lokal, zentrale Landesmittel, institutional oder konsortiale Mitgliedsbeiträge

Kompetenzen:

gesetzliche Grundlagen oder Vereinbarungen

Sammlungsprofil und Service

Datengrundlage

Archivierungsgrad (light, dim or dark)

1

UK Research Initiative, Großbritannien



<http://www.ukrr.ac.uk>

Verteilte kollaborative Sammlung von wenig genutzten Zeitschriften

Partnerschaft mit dem Higher Education Sector in Großbritannien und der British Library

Teilnehmer

Hochschul- und Universitätsbibliotheken



“ The context for the study is that storage in research libraries is under pressure for several reasons. Despite the growing numbers of electronic journals, the growth of print collections shows no sign of diminishing and the prevailing academic cultures in many disciplines are averse to disposing of paper copies.

Within libraries the use of space is becoming critical and institutional strategies increasingly promote student-centred approaches to the layout of the building in order to provide favourable student experience. Extra storage space comes low in funding priorities. ”

Zeitlicher Ablauf der Initiative

Finanzierung

Higher Education Council

8 Bibliotheken

Januar 2007 – August 2008

Phase I

Phase II

Phase III

10 Mio. £

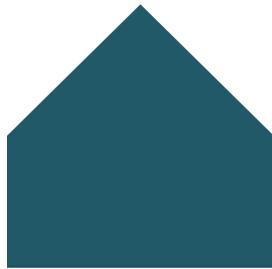
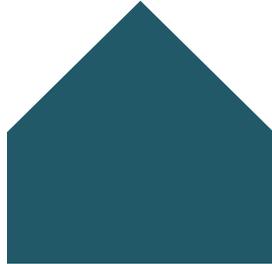
1,14 Mio. £

Februar 2009 – Januar 2015

2016 –

29 Bibliotheken

Prinzip



Datengrundlage

Serials Union Catalogue
(SunCat)



2

Centre Technique du Livre de l'enseignement supérieur (CTLes), Frankreich



<https://www.ctles.fr>



1994

gegründet als Speicherbibliothek für
die Pariser Universitätsbibliotheken
und die Île de France

seit
2014

nationale Speicherbibliothek
Frankreichs mit eigenem
Rechtsstatus

Teilnehmer

Hochschul- und Universitätsbibliotheken

Strategie für das CTLes

Rapport - n° 2014-029 ► octobre 2014

Inspection générale des bibliothèques

„The aim is to engage, including through financial arrangements, services and institutions to transfer print repositories, their collections and not to deposit them (the latter must be of an exceptional and temporary nature) so as to favour weeding in libraries“.

Übersetzung aus Jean-Louis Baraggioli: The CTLes as the centerpiece of a national action in adding greater value to collections and optimising their dissemination. In: *Library Management* 37 (2016), Heft 4/5, S. 237-242.

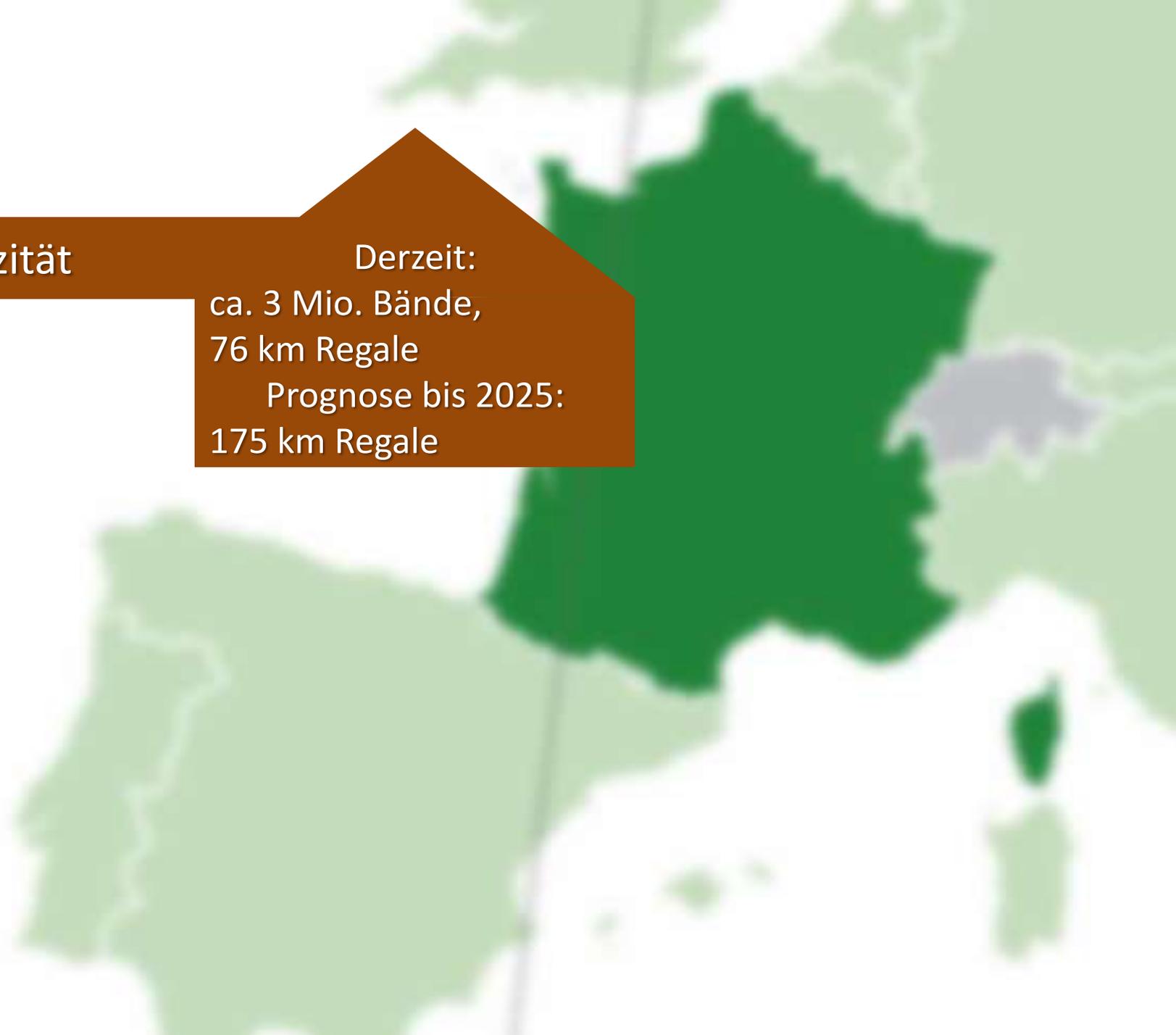
Finanzierung

Ministerium für Bildung,
Hochschulbildung und Forschung
700.000 €/Jahr

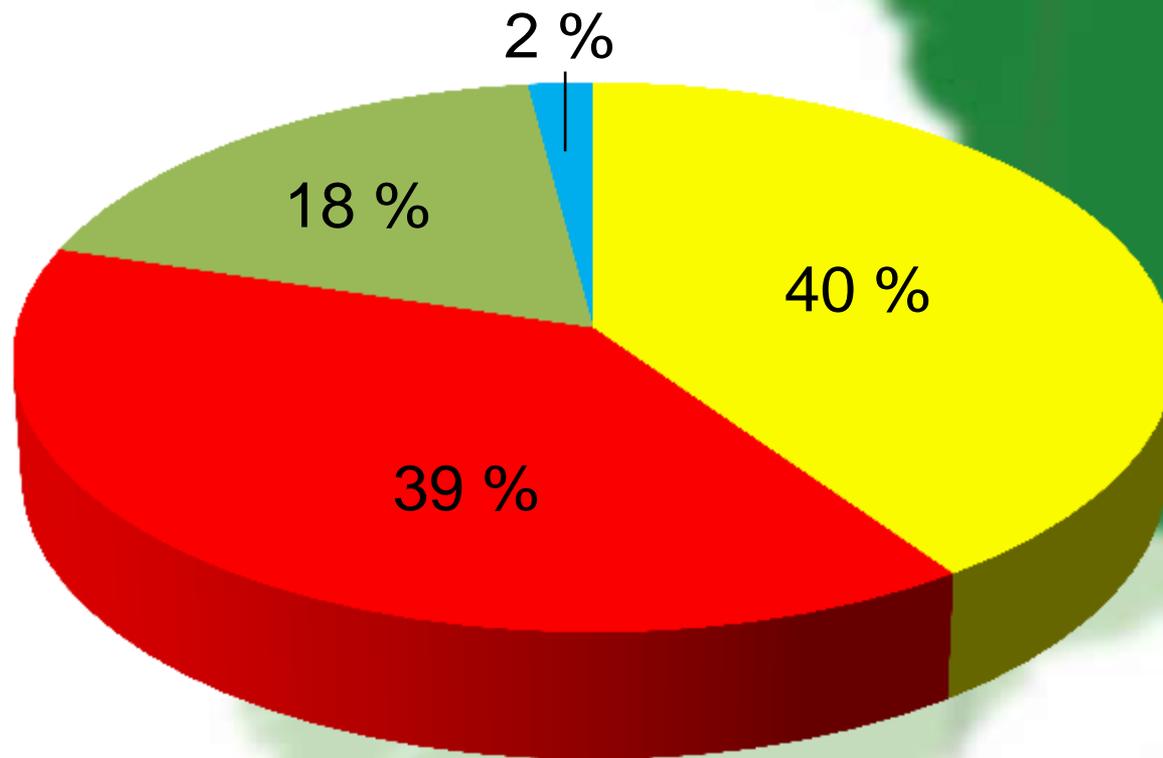


Kapazität

Derzeit:
ca. 3 Mio. Bände,
76 km Regale
Prognose bis 2025:
175 km Regale



Aufteilung der magazinierten Bücher



- Bücher des CTLes
- transferierte Bücher aus anderen Bibliotheken
- Bücher der Sorbonne
- temporär magazinierte Bücher

Quelle: Bernadette Patte, CTLes



Services

Fernleihe

Bestandsabgleiche von Sammlungen – Etablierung der ColLEx (Collections of excellence)

Geteilte Programme zur Bestandserhaltung

Datengrundlage

ABES (Nachweis der Zeitschriften)

OCLC WorldShare Interlibrary Loan

3

GEPA – Guaranteed space for the preservation of access



<http://www.csuc.cat/en/libraries-cbuc/cooperative-repository-gepa>



seit
2008

regionale Lösung in Lleida für ein von
derzeit 14 katalanischen
Universitätsbibliotheken kooperativ
betriebenes Repositorium zur
Aufbewahrung von wenig genutzter
Literatur, vor allem von Zeitschriften

Teilnehmer

Hochschul- und Universitätsbibliotheken
geregelt durch eine Managementkommission

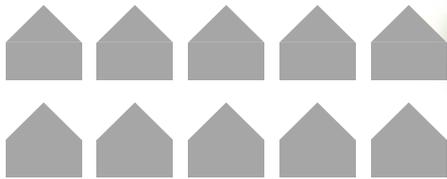


Finanzierung

1. Consortium of Academic Services of Catalonia
2. Ministerium für Kultur
3. Ministerium für Bildung

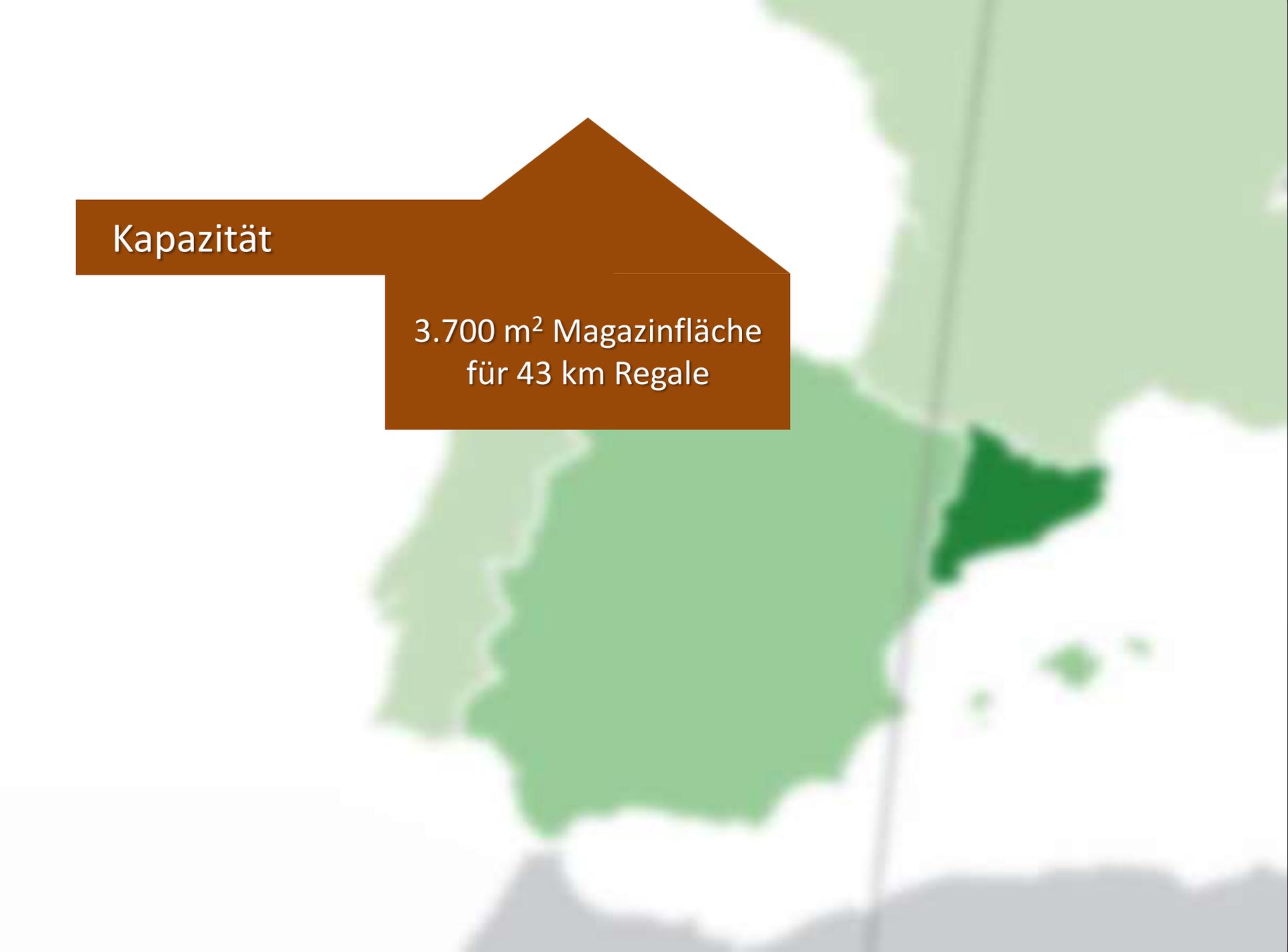


Einmalig
3 Mio. €
für Gebäude



150.000 €/Jahr
für Betrieb



A stylized map of Europe is shown in the background, with a dark green callout box pointing to the Iberian Peninsula. The callout box contains text about capacity and storage area.

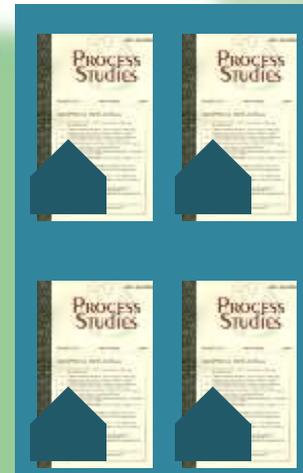
Kapazität

3.700 m² Magazinfläche
für 43 km Regale

Prinzip

80 %
kollaborative Sammlung der Dokumente

20 %
kooperative
Sammlung



Services

Fernleihe
Dokumentlieferung für Endnutzer

Datengrundlage

Gemeinsamer Katalog CCUC



Zugang

in der Regel über Bestellungen aus
anderen Bibliotheken, aber auch vor
Ort möglich (Lesesaal mit 10 Plätzen)

4

Speicherbibliothek der Norwegischen Nationalbibliothek Norwegen in Mo i Rana



<http://www.nb.no/Besoek>

seit
1989

Nationale Speicherbibliothek

seit
2003

Voll automatisiert

Teilnehmer

Norwegische Nationalbibliothek,
u.a. Hochschulbibliotheken des Landes

Kapazität

Gebäude 1:
1,5 Mio. Bände (bis 2015)

Gebäude 2:
2,5 Mio. Bände

Prinzip

Speicherung der gesamten Pflichtliteratur
Norwegens
wenig genutzte Literatur, Monographien,
Zeitschriften, Mikrofilme, Zeitungen und
Dokumente aus anderen norwegischen
Bibliotheken

Services

Ausleihe von Sekundärformen von Monographien (analog oder digital), keine Zeitschriften



Zugang

Nur Benutzung von Kopien der Originale per Fernleihe möglich

Dark

Archive

5

Die Nationale Speicherbibliothek Finnlands in Kupio



<http://www.varastokirjasto.fi/en/>

https://www.valtiolle.fi/en-US/Employers_and_employees/Ministry_of_Education_and_Culture/National_Repository_Library





1990

für alle finnischen Bibliotheken
gegründet

Teilnehmer

Universitäts- und Hochschulbibliotheken,
öffentliche Bibliotheken, Spezialbibliotheken

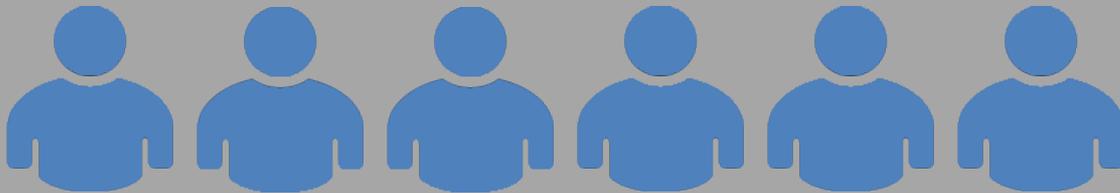
Verwaltung und Finanzierung

Ministerium für Bildung und Kultur



Alle 3 Jahre

Board



Kapazität

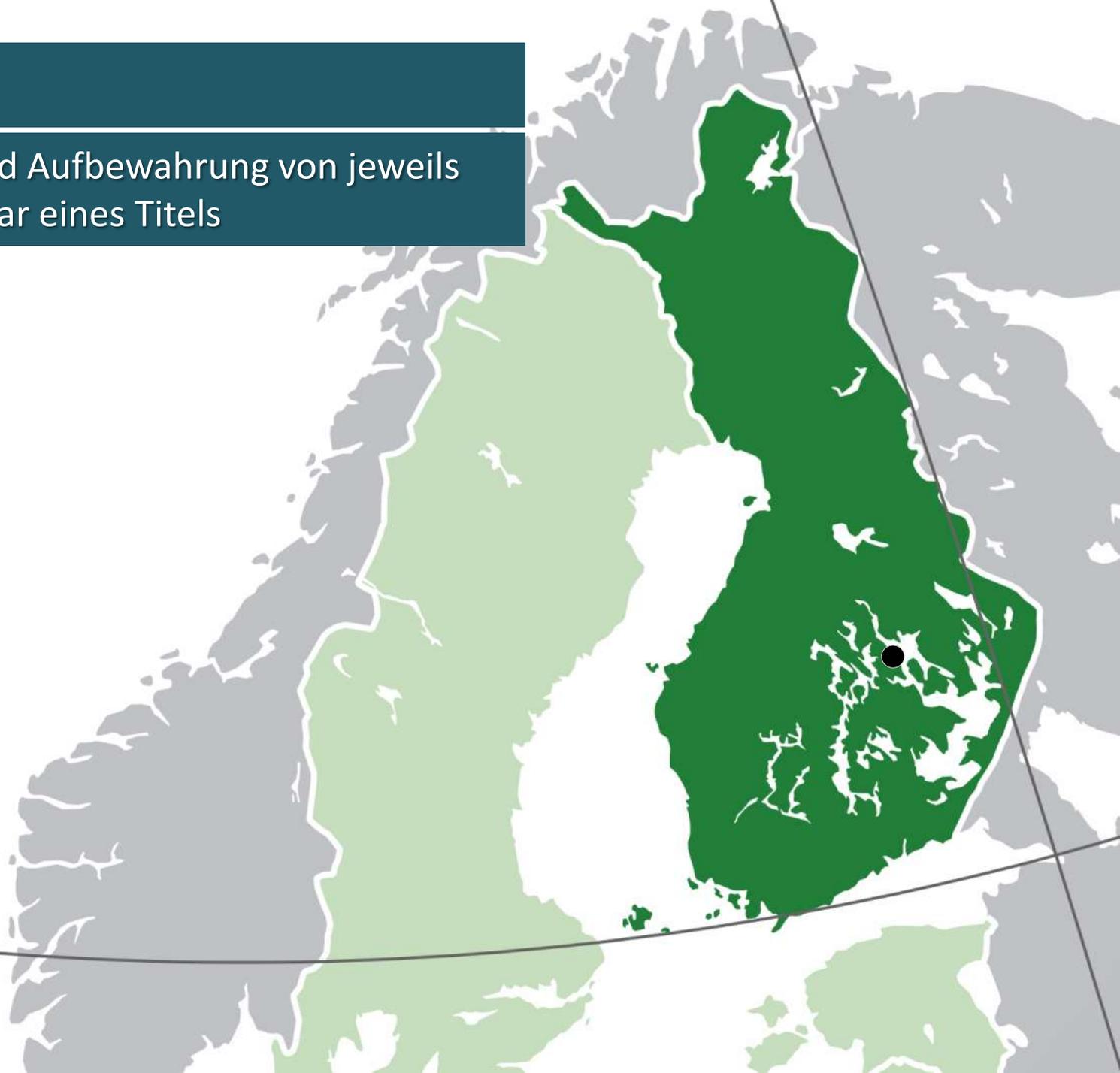
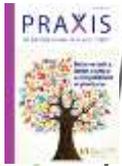
3 Mio. Dokumente

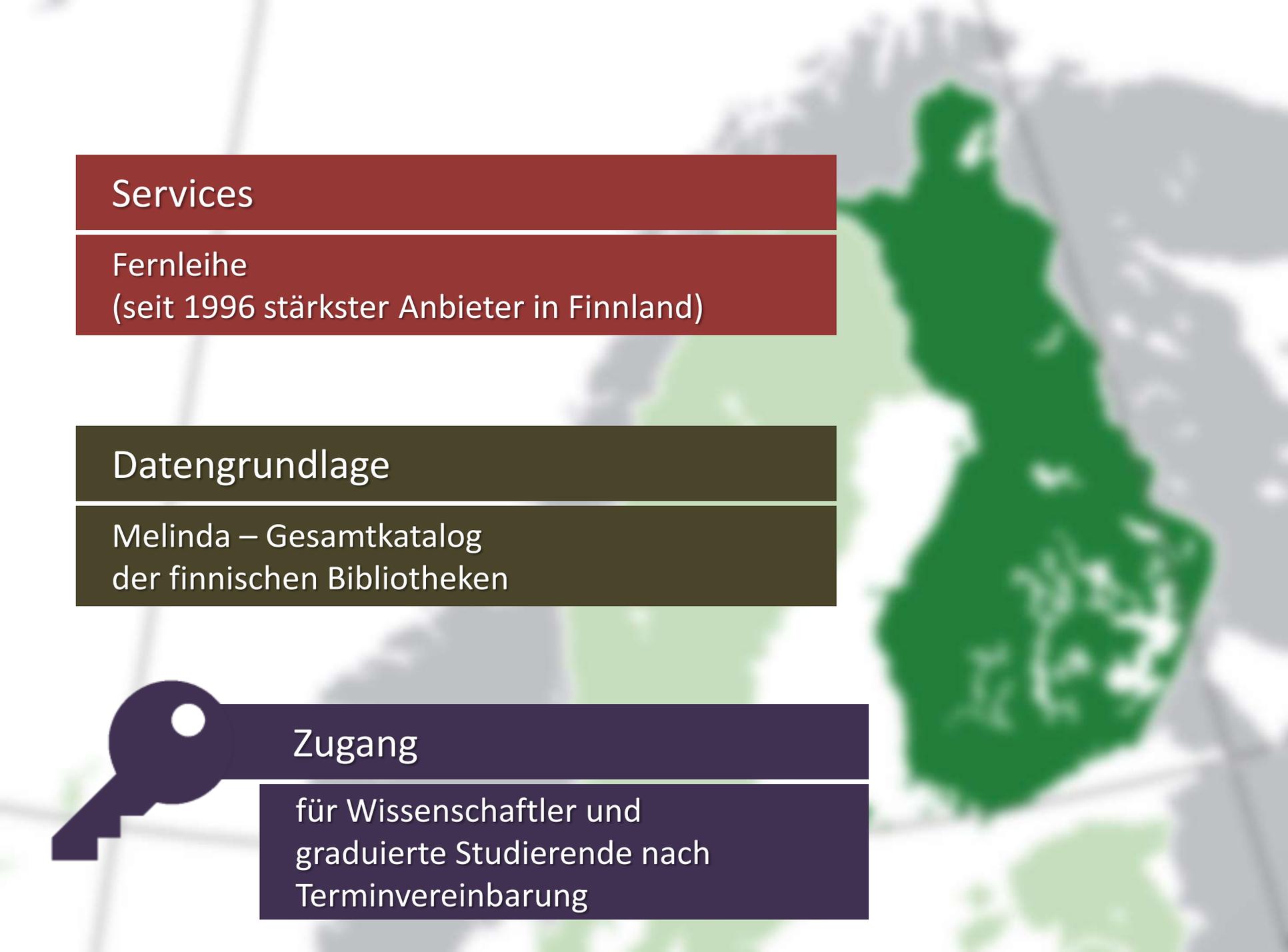


Altbestand vor 1800
in der Nationalbibliothek

Prinzip

Aufnahme und Aufbewahrung von jeweils einem Exemplar eines Titels





Services

Fernleihe
(seit 1996 stärkster Anbieter in Finnland)

Datengrundlage

Melinda – Gesamtkatalog
der finnischen Bibliotheken



Zugang

für Wissenschaftler und
graduierte Studierende nach
Terminvereinbarung

6

Das Projekt Shared Archiving Austria



<http://ubifo.at/sharedarchiving.html>

2011

entstand 2011 aus Verbindung des nationalen Archivierungskonzepts des Rats der österreichischen Universitätsbibliotheken (ubifo) und der Universitätsbibliothek Wien zur Reduktion der Print-Exemplare von Zeitschriften, für die es eine elektronische Parallelausgabe gibt.

Teilnehmer

22 Universitätsbibliotheken
Österreichs

Finanzierung

Rat der österreichischen
Universitätsbibliotheken/
keine extra Finanzierung

Prinzip



Services

Fernleihe

Dokumentlieferung

vertraglich gesicherte Verpflichtung zur
Langzeitarchivierung



Zugang

per Fernleihe

per Dokumentlieferung

7

Die kooperative Speicherbibliothek der Schweiz in Büron

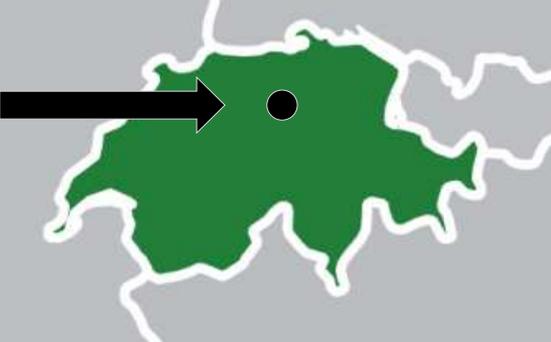


<http://www.hbz.uzh.ch/de/ueber-uns/projekte/1100-kooperative-speicherbibliothek-schweiz>



Konzept

Vereinsgründung von fünf Schweizer Hochschul- und Universitätsbibliotheken zur Bewirtschaftung eines gemeinsamen Speichermagazins zur Behebung der Platznot in Magazinen vor Ort



Teilnehmer

Zentral- und Hochschulbibliothek Zürich,
ZB Zürich, UB Basel, Universität Zürich,
Zentralbibliothek Solothurn

Finanzierung

Gebäude und Bau (2014-2016),
29 Mio.Franken durch eine
Aktiengesellschaft Speicherbibliothek

Kapazität

Geplant: 14 Mio. Bände
1. Modul: 3,1 Mio Bände

Prinzip

Schaffung eines kollektiven Bestands durch
Dedoublierung der Bestände
(v.a. Zeitschriften)

Services

keine Ausleihe von Zeitschriften (nur Kopien)

Ausleihe von Monographien

Scannen

Kopieren

Reinigen von Beständen, kleine Reparaturen

Datengrundlage

Aleph und Mybib, separates
Lagerverwaltungssystem



Zugang

Keine Ausleihe von Zeitschriften
(nur Kopien)



SHARING
IS CARING

– for whom?

Bibliotheken

Bibliotheken entwickeln neue Beziehungen zum „Content“ und seiner Bereitstellung

Hintergrund

die stagnierende bzw. rückläufige Finanzierung der Bibliotheksetats,

die zunehmende Platzknappheit in zentralen Lagen und gleichzeitig

die technologische Entwicklung, die sich vor allem im Zeitschriftensektor in zahlreichen parallel verfügbaren elektronischen Angeboten zeigt.

Bibliotheken

Bibliotheken entwickeln neue Beziehungen zum „Content“ und seiner Bereitstellung

Vorteile

konservatorisch einwandfreie Lagerungsmöglichkeiten

effiziente Bereitstellung über Fernleihe und Document Delivery

Kosteneinsparungen für Unterhalt von Gebäuden

Umwidmungsmöglichkeiten für frei werdende Flächen

Bibliotheken

Bibliotheken entwickeln neue Beziehungen zum „Content“ und seiner Bereitstellung

Herausforderung

Management von kooperativen und kollaborativen Sammlungen

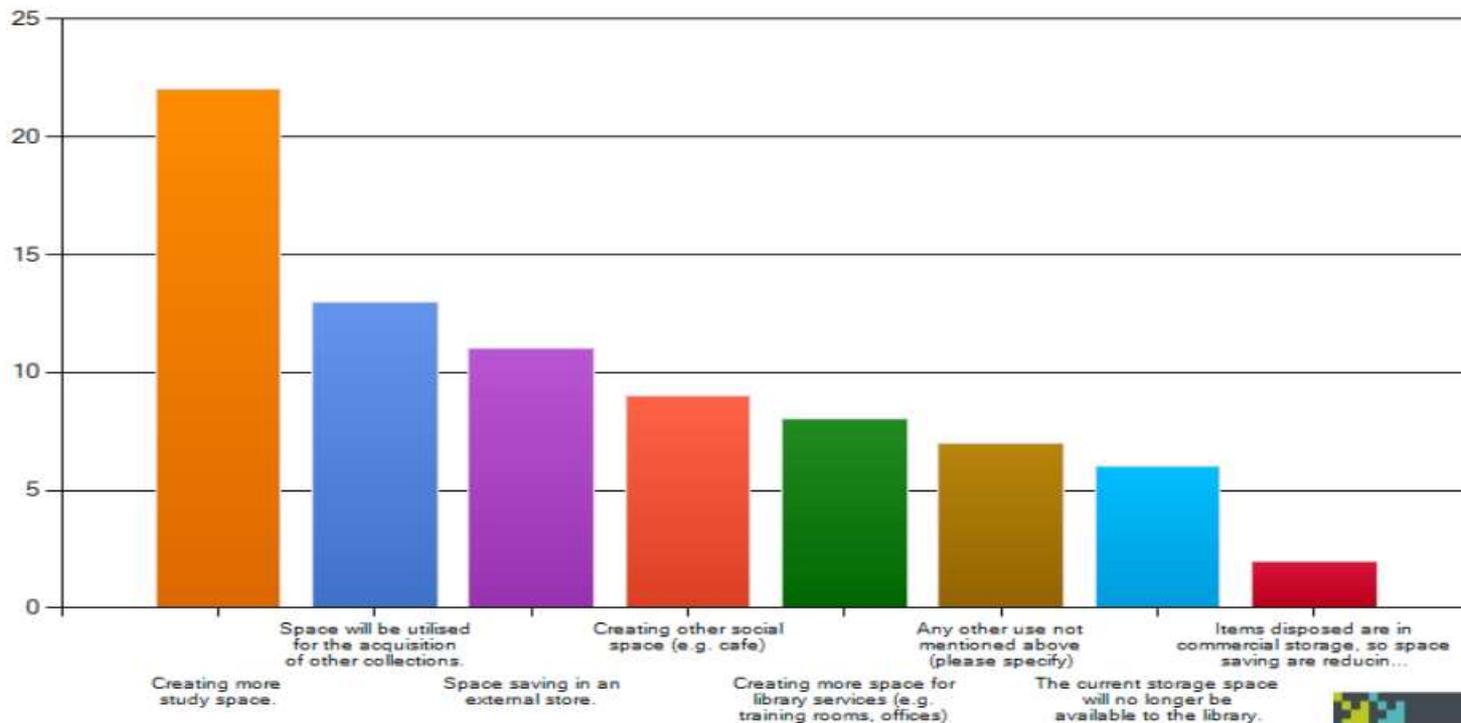
Wahrnehmung der institutionenübergreifenden Verantwortung





UKRR Survey – repurposed space

How are you utilising the space released through your participation in UKRR? (select as many answers as necessary)



22 %

Platz für neue Studienplätze

13 %

Platz für neue Bestände

11 %

Platz in ohnehin externen Magazinen

9 %

Schaffung anderer sozialer Flächen (z. B. ein Café)

8 %

Platz für andere Dienstleistungen der Bibliothek

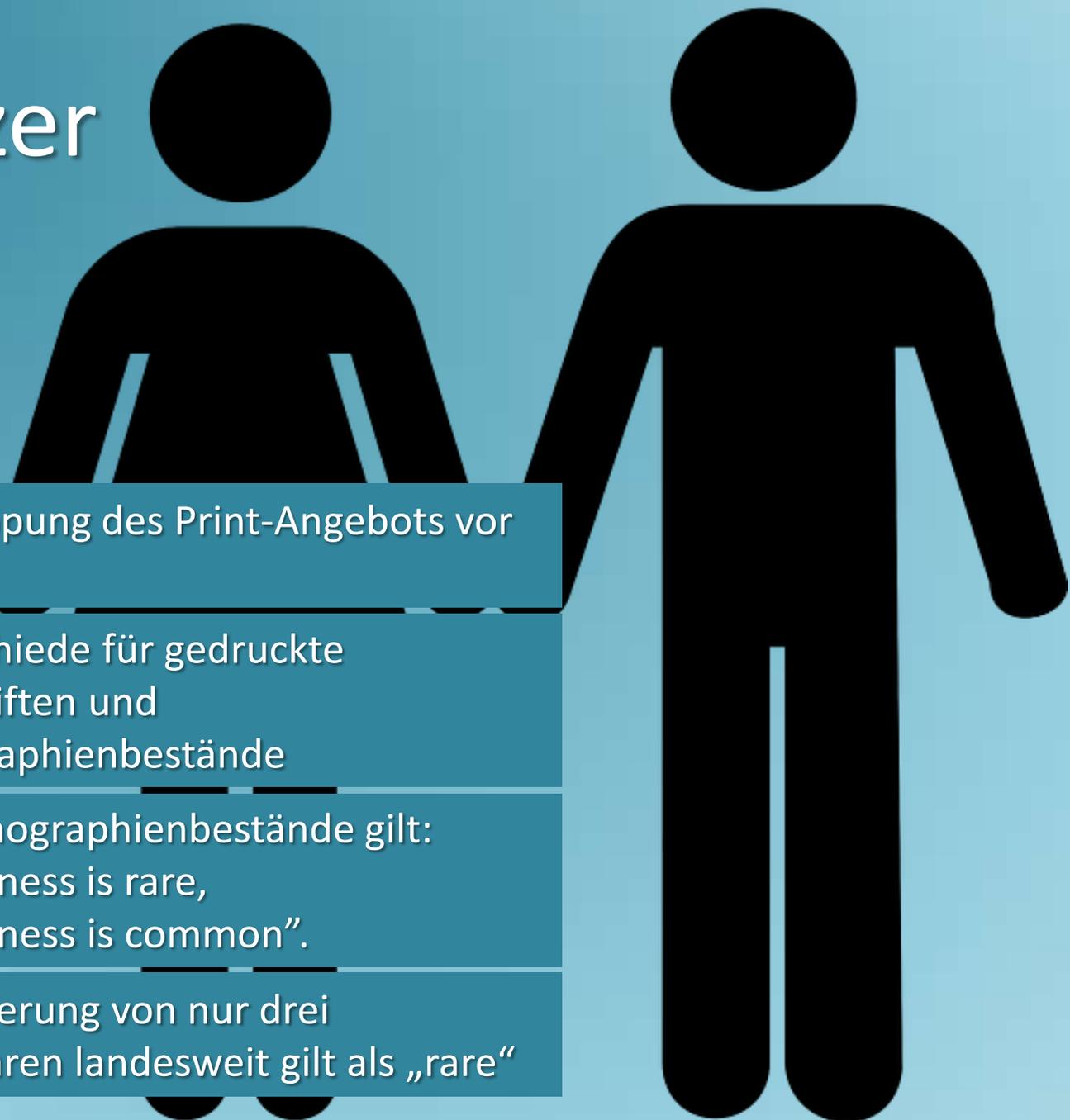
7 %

Platz für andere Nutzungen

6 %

Platz, der nicht mehr für die Bibliothek zur Verfügung steht

Nutzer



Verknappung des Print-Angebots vor Ort

Unterschiede für gedruckte Zeitschriften und Monographienbestände

Für Monographienbestände gilt:
“uniqueness is rare,
but rareness is common”.

Überlieferung von nur drei Exemplaren landesweit gilt als „rare“

In-group Duplication of Titles in RLUK Collective Collection (N = 29.4M titles)

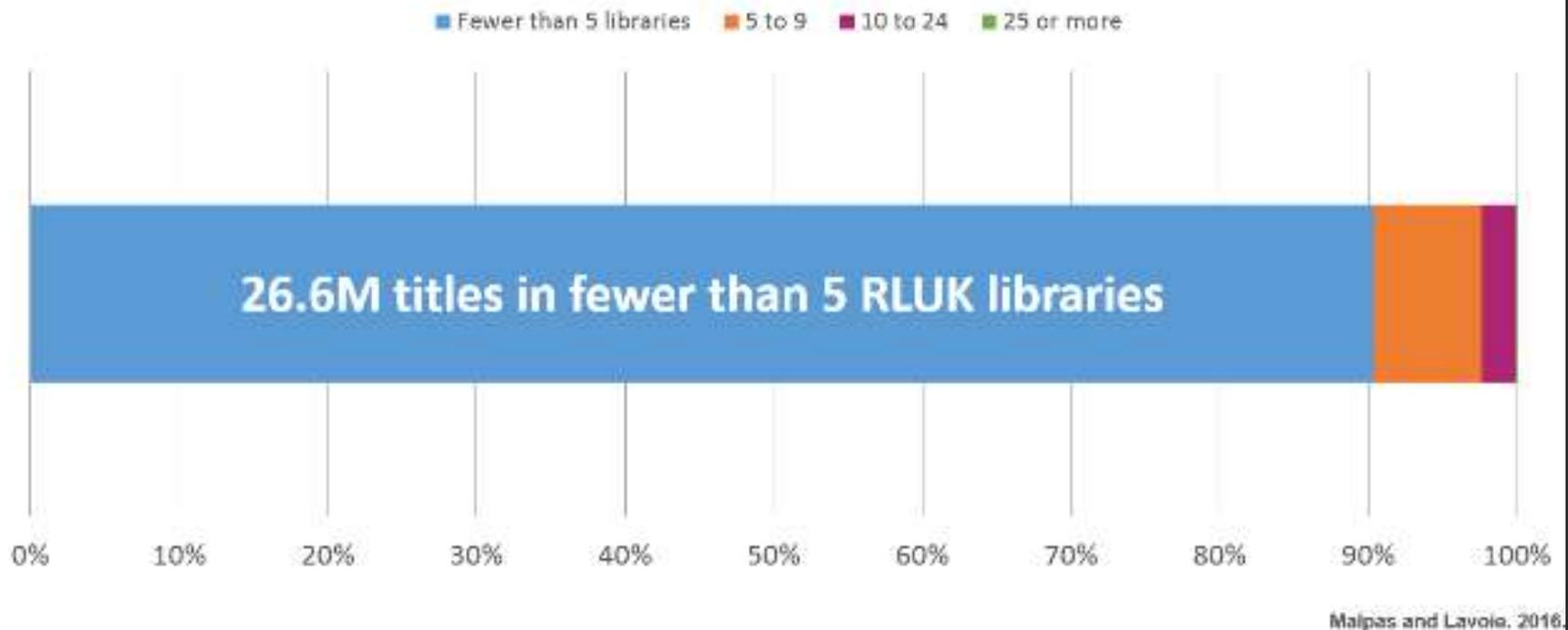
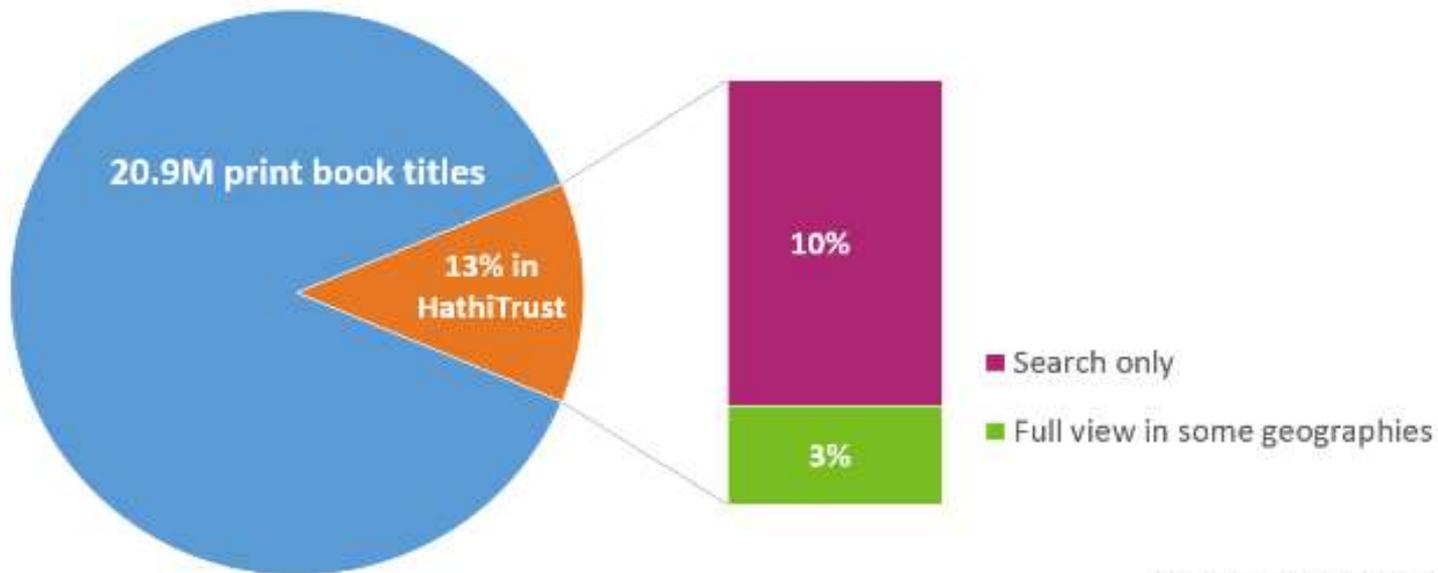


FIGURE 7. IN-GROUP DUPLICATION OF TITLES IN RLUK COLLECTIVE COLLECTION (JANUARY 2016)

Constance Malpas, Brian Lavoie: Strength in Numbers. The Research Libraries UK (RLUK) Collective Collection. OCLC, 2016. S. 21
<http://www.oclc.org/content/dam/research/publications/2016/oclcresearch-strength-in-numbers-rluk-collective-collection-2016-a4.pdf>

Kontext HathiTrust

Duplication of RLUK Print Books in HathiTrust Digital Library



Malpas and Lavoie. 2016.

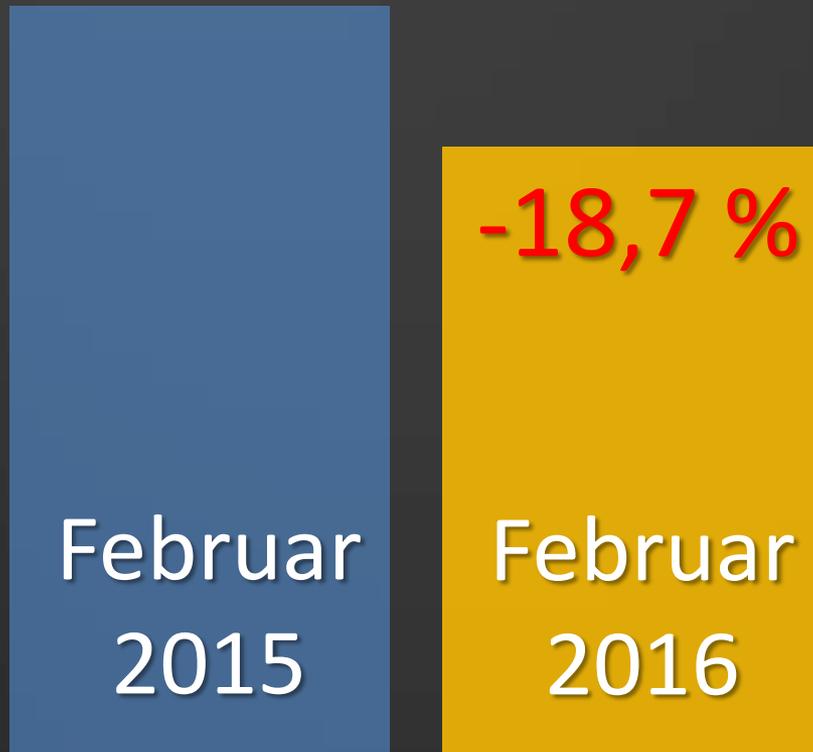
FIGURE 13. DUPLICATION OF RLUK PRINT BOOK TITLES IN HATHITRUST DIGITAL LIBRARY (JANUARY 2016)

Constance Malpas, Brian Lavoie: Strength in Numbers. The Research Libraries UK (RLUK) Collective Collection. OCLC, 2016. S. 21

<http://www.oclc.org/content/dam/research/publications/2016/oclcresearch-strength-in-numbers-rluk-collective-collection-2016-a4.pdf>

E-Book-Umsätze auf dem US-amerikanischen Markt

AAP } ASSOCIATION
OF AMERICAN
PUBLISHERS



Wissenschaftsrat 2012 :

“ Die Bewahrung von nicht-digitalen Medien erfordert ausreichende räumliche Lagerkapazitäten und professionelle Pflege. [...] Dies ist mit zum Teil hohen Kosten verbunden, aber unerlässlich, um den Werterhalt sowohl in materieller als auch in wissenschaftlicher Hinsicht zu sichern. ”

Empfehlungen zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland bis 2020. Wissenschaftsrat, 2012. S. 47.

<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2359-12.pdf>



Speicherbibliothek Garching



Dr. Dorothea Sommer

E-Mail: sommer@bsb-muenchen.de

Telefon: +49 89 28638 2205

www.bsb-muenchen.de

BSB Bayerische
StaatsBibliothek
Information in erster Linie



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Zum Weiterlesen

Dorothea Sommer: IFLA 2014 - Aktivitäten der Sektion Bibliotheksbau und -einrichtung. In: *ABI-Technik* 34 (2014), Heft 3/4, S. 144-157.

Deborah Shorley, Daryl Yang, Brigitte Kromp, Wolfgang Mayer: Collections Earning their Keep: An Overview of International Archiving Initiatives. *Zeitschrift für Bibliothekskultur* 3 (2015), Heft 1, S. 30-46.

Janine Schmidt: Best Practices for Legacy Storage Initiatives. Panel Discussion on Collaborative Storage. In: *Space and Collections Earning their Keep: Transformation, Technologies, Retooling*. Berlin: DeGruyter, 2016, S. 195-205.

Constance Malpas, Brian Lavoie: Strength in numbers. The research libraries UK Collective collection. OCLC 2016.

<http://www.oclc.org/content/dam/research/publications/2016/oclcresearch-strength-in-numbers-rluk-collective-collection-2016-a4.pdf>

Constance Malpas, Brian Lavoie: Right-Scaling Stewardship: A multiscale perspective on cooperative print management. OCLC 2014.

<http://www.oclc.org/content/dam/research/publications/library/2014/oclcresearch-cooperative-print-management-2014.pdf>